

Projektrahmen

Master Sozialwissenschaften;

Humboldt-Universität zu Berlin;

Abschlussarbeit des Projektmoduls "Politischer Protest"

im Umfang von ca. 60.000 Zeichen ohne Leerzeichen;

Lehrender: Prof. Dr. Tim Wihl

Projektzeitraum: 6 Monate; April - September 2022

Europäische Mitbestimmungsmöglichkeiten - Eine Toolbox (Arbeitstitel)

Einleitung

Wer treibt gesellschaftliche Transformationsprozesse in Europa an und wie lässt sich die Richtung bestimmen? Wie können in einer Welt der ungleichen Machtverhältnisse Policies entstehen, die das aufgeklärte demokratische Fundament Europas stärken? Welche Räume und Institutionen gibt es, um sozial gerechte Policies europäisch umzusetzen? Wie kann man in Europa mitbestimmen? Es braucht einen Überblick über die europäischen Mitbestimmungsmöglichkeiten für aktive Bürger_innen und sozial engagierte NGOs.

Vorhaben

Ich möchte die Möglichkeiten zur europäischen Mitbestimmung aufzeigen. Dabei unterscheide ich zwischen institutionellen Mitteln (Wahlen, Abstimmungen, Petitionen, Rechtsmittel, ...) und denen des Protests (Demonstrationen, Boykott, Online-Aktivismus, ...). Es soll eine Toolbox entstehen, die man für demokratische Mitbestimmung nutzen kann. Ich erstelle eine Art Methodenbaukasten, der Europäer_innen helfen soll, ihre demokratischen Mitbestimmungsrechte zu nutzen. Der "Guide" soll insbesondere auch für Laien gut verständlich und motivierend gestaltet sein.

Methode

Ich recherchiere die Möglichkeiten zur europäischen Mitbestimmung online unter Einbezug offizieller Informationen und relevanter wissenschaftlicher Literatur. Dadurch entsteht dadurch eine Liste mit unterschiedlichen Mitbestimmungsmöglichkeiten in Europa und deren Anforderungen. Analytisch will ich auch beispielhaft auf Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Mitbestimmungsmöglichkeiten eingehen. Das Problem der Mobilisierung zieht sich voraussichtlich durch die meisten Mitbestimmungsmöglichkeiten, denn es ist nicht trivial, europäische Bürger_innen von der Wichtigkeit eines spezifischen Anliegens zu überzeugen, speziell, wenn man nicht dieselbe Sprache spricht. Aus diesem Grund werde ich in einem Abschnitt näher darauf eingehen. Durch einfache, verständliche Sprache und entsprechend strukturierter Formatierung soll ein handlicher Guide für demokratische Mitbestimmung in Europa entstehen.

Quellen (vorläufig)

Braune, A. (Hrsg.). (2017). *Ziviler Ungehorsam: Texte von Thoreau bis Occupy* ([Nachdruck] 2020). Ditzingen: Reclam.

Breaugh, M. (2013). *The Plebeian Experience: A Discontinuous History of Political Freedom* / Martin Breaugh ; translated by Lazer Lederhendler. New York: Columbia University Press.

Butler, J. (2015). *Notes toward a performative theory of assembly*. Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press.

Chomsky, N., Ruggiero, G., Schiffmann, M., Chomsky, N., & Chomsky, N. (2012). *OCCUPY!* (1. Aufl). Münster: Unrast-Verl.

Della Porta, D., & Diani, M. (2006). *Social movements: An introduction* (2nd ed). Malden, MA: Blackwell Publishing.

Della Porta, D., & Diani, M. (Hrsg.). (2015). *The Oxford Handbook of Social Movements*. Oxford University Press. doi: 10.1093/oxfordhb/9780199678402.001.0001

Foucault, M. (1990). Ethos der Moderne: Foucaults Kritik der Aufklärung (E. Erdmann, R. Forst, & A. Honneth, Hrsg.). Frankfurt ; New York: Campus.

Galtung, J., & Galtung, J. (1984). Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung. 1: Strukturelle Gewalt. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Halpin, H. (2012). The philosophy of Anonymous. 10.

Hardt, M., & Negri, A. (2017). Assembly. New York: Oxford University Press.

Hirschman, A. O. (1970). Exit, voice, and loyalty: Responses to decline in firms, organizations, and states. Cambridge, Mass: Harvard University Press.

Lovink, G. (2017). Im Bann der Plattformen: Die nächste Runde der Netzkritik (A. Kallfelz, Übers.). Bielefeld: transcript.

Marcuse, H. (1969). An Essay on Liberation. marxists.org. Abgerufen von <https://www.marxists.org/reference/archive/marcuse/works/1969/essay-liberation.htm>

Morozov, E. (Hrsg.). (2012). The net delusion: How not to liberate the world. London: Penguin.

Mouffe, C. (2017). Über das Politische: Wider die kosmopolitische Illusion (7. Auflage; N. Neumeier, Übers.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Pierre, J., & Røiseland, A. (2016). EXIT AND VOICE IN LOCAL GOVERNMENT RECONSIDERED: A 'CHOICE REVOLUTION'? : EXIT AND VOICE IN LOCAL GOVERNMENT. Public Administration, 94(3), 738–753. doi: 10.1111/padm.12258

Rancière, J. (2018). Das Unvernehmen: Politik und Philosophie (7. Auflage, Originalausgabe; R. Steurer-Boulard, Übers.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Rosanvallon, P., & Halfbrodt, M. (2017). Die Gegen-Demokratie: Politik im Zeitalter des Misstrauens. Hamburg: Hamburger Edition HIS. Abgerufen von <https://public.ebookcentral.proquest.com/choice/publicfullrecord.aspx?p=5043607>

Tilly, C., & Tarrow, S. (2015). Contentious Politics. Oxford University Press. Abgerufen von <https://books.google.de/books?id=CjdICgAAQBAJ>

Tiqqun. (2021). Kybernetik und Revolte (D. Ronald, Übers.).

Tomba, M. (2019). *Insurgent universality: An alternative legacy of modernity*. New York: Oxford University Press.

Tufekci, Z. (2017). *Twitter and tear gas the power and fragility of networked protest*.
Abgerufen von
<http://public.ebookcentral.proquest.com/choice/publicfullrecord.aspx?p=4849027>

Wolff, R. P., Moore, B., Marcuse, H., Schmidt, A., & Wolff, R. P. (1978). *Kritik der reinen Toleranz* (9. Aufl). Frankfurt/M: Suhrkamp.